



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

26.08.02

Radtour in der City

Presseerklärung

Eine langjährige Forderung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Radfahrverbände bezieht sich auf die Durchlässigkeit der City in Nord-Süd und Ost-West-Richtung. Die Befahrung der City mit dem Rad macht deutlich, dass es immer noch Sache der möglichst ortskundigen RadfahrerInnen ist, sich Wege durch die Innenstadt zu suchen und dabei in einem wahren Hindernisparcours Zusammenstöße mit FussgängerInnen zu vermeiden sowie dem Autoverkehr auszuweichen.

Generell gilt es, die teilweise begonnene Öffnung von Einbahnstrassen in Gegenfahrtrichtung fortzusetzen. Unser erster Haltepunkt an der Hövelstrasse eröffnet eine entsprechende Perspektive. Die Breite der Einbahnstrasse würde die Abmarkierung eines entsprechenden Fahrstreifens ermöglichen. Die Erfahrung zeigt aber auch, dass es zusätzlicher baulicher Massnahmen bzw. Möblierungen bedarf, um das Parken auf den für RadfahrerInnen vorgesehenen Streifen zu verhindern.

Eine allgemeine Forderung ist auch, die vorhandenen Radfahrmöglichkeiten mit ausreichender und komfortabler Breite zu versehen, um Gefahrensituationen mit FußgängerInnen auszuschliessen.

Was die Hauptquerungsmöglichkeiten in der City angeht, so sind die vorhandenen Wegebeziehungen völlig unzureichend und unbefriedigend. Die Kleppingstrasse ist ebenso wenig wie die Kuckelke geeignet, eine komfortable Querung zu gewährleisten. Für die Kleppingstrasse gilt das verstärkt in der Sommerzeit, wenn die Außenflächen intensiv genutzt werden.

Die Achse Silberstrasse/Viktoriastraße ist ebenfalls mit Hindernissen gespickt. Allein die Querung des Hansaplatzes ist äußerst mühsam.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlagen folgende Alternativen vor, die durch den Rückbau der oberirdischen Trassen interessant geworden sind. Als Nord-Südverbindung ist die Hansastrasse geeignet. Bei der Verlagerung/Ausdehnung des Marktes auf die neugewonnenen Flächen muss eine solche Radwegeverbindung unbedingt berücksichtigt werden.

Als Ost-West-Achse kommt sinnvollerweise nur der Boulevard Kampstrasse in Frage. Bei den weiteren Planungen zur Umsetzung der Fritschi-Entwürfe sollte geprüft werden, inwieweit eine ausreichend dimensionierte Fahrradstraße integriert werden kann. Die Flächenpotentiale sind in jedem Fall vorhanden.

Unsere Fraktion wird die entsprechenden Vorschläge in die Gremien des Rates einbringen.